

**Gottesdienstbausteine zu Johannes 10,10:**

**„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“**

---

**Bausteine<sup>1</sup>:**

- 1) Predigtvorschlag**
  - 2) Lesungen**
  - 3) Gebetsvorschläge**
  - 4) Liedervorschläge**
  - 5) Weitere Hinweise**
- 

**1) Predigtvorschlag zu Johannes 10, 10**

von Dekan Ulf-Martin Schmidt, Alt-Katholische Kirche<sup>2</sup>

Liebe Schwestern und Brüder,  
in trauter und gesuchter harmonischer Atmosphäre hören Millionen Menschen heute Nacht die Geschichte von der Geburt Jesu. Gerade auch Menschen, die mit Glaube und Religion sonst nicht viel zu tun haben. Unterstützt von Kerzen, Glühwein – bei dem ein oder anderen auch ein Gläschen zu viel – und vielen Geschenken wirken Ochs und Esel, die Engel auf dem Feld noch viel intensiver: all das erzeugt das, was die Literatur den „Weihnachtszauber“ nennt.

Einen Moment lang ist es schön, sich dieser Stimmung hinzugeben – aber wenn wir uns einmal aus der Distanz betrachten: eigentlich sind wir schon seit Anfang November in diese Stimmung hineingebracht worden – durch Weihnachtsmärkte, die Dekoration in den Schaufenstern, das Sortiment im Supermarkt, die Dauerbeduselung mit „Last Christmas“- so dass heute das Maß übertoll erscheint. Wir sind satt. Pappsatt.  
Versuchen wir trotzdem den Blick klar auf das zu lenken was wir heute als das Zentrale feiern: Gott kommt in die Welt.

Ja – und Gott kommt als kleines wehrloses Wesen in die Welt, welches sofort existenziell bedroht ist. Keiner will IHM Herberge geben – und im letzten Winkel, der Dorfföfentlichkeit unsichtbar, holt ER seinen ersten Atemzug. Ein Atemzug, der all das aufnimmt und wieder hinaus schreit, was seine Mutter in den Tagen vorher erlebt hat: Angst und Sorge um das Neugeborene. Wird Josef das Kind als seinen Sohn annehmen? Und: Werden wir auf der Reise genug zu essen haben, damit genug Milch zum Stillen vorhanden ist? Aber auch gleichzeitig die unbändige Freude über IHN, der jetzt endlich da ist – nach einer langen Zeit des Wartens.

---

<sup>1</sup> Erarbeitet von Dr. Gyburg Beschnidt, Diakonische Arbeitsgemeinschaft evangelischer Kirchen.

[www.DAeK.de](http://www.DAeK.de)

<sup>2</sup> Ulf-Martin Schmidt ist Pfarrer und Dekan der Alt-Katholischen Kirche in Berlin und Vorsitzender der Alt-Katholischen Diakonie in Deutschland.

Diejenigen unter Ihnen, die einmal eine Geburt erlebt haben, können nachfühlen, was im Lukasevangelium unterschwellig an Ängsten und an Freude mitschwingt und uns sensibel macht für das wunderbare Geschenk eines jeden neuen Lebens – mit allem Wagnis, das damit verbunden ist.

Gott kommt in einem kleinen Kind in die Welt – als Mensch, der noch nicht fertig ist. Als Mensch, der selber erst einmal wachsen muss, um später seinen Weg zu finden.

Der unmittelbare Gedanken-Sprung im Evangelium vom Baby-Jesus zum erwachsenen Jesus, den Lukas in den folgenden Kapiteln vollzieht, ist nur folgerichtig, da wir durch diesen Zeit-Sprung zentral damit konfrontiert werden, WAS für den erwachsenen Jesus selbst entscheidend gewesen ist – und was nicht. Im Gegensatz zu vielen apokryphen Evangelien wie dem Thomas-Evangelium, welches viele Kind- und Jugendgeschichten von Jesus überliefert, konzentrieren sich die biblischen Evangelisten auf den erwachsenen Jesus und sein Sich-Auf-Den-Weg-Machen und den Menschen in Palästina das Reich Gottes zu verkünden.

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10) – so gibt es uns Jesus mit auf den Weg. Diese Zusage Jesu schwingt mit, wenn wir heute das Lied vom holden Knaben mit lockigem Haar singen – uns dem Festbraten widmen, einen über den Tee trinken und es uns gut gehen lassen – wenn wir genießen.

Aber das „Leben in Fülle“ von dem Jesus spricht meint mehr, als lediglich einen vollen Bauch zu haben. Wenn wir die Fülle von dem, was wir essen, als Qualitätsgaranten für ein „Leben in Fülle“ nehmen, müssten die mit dem dicksten Bauch unter uns automatisch die glücklichsten Menschen sein....

Wenn Jesus von einem „Leben in Fülle“ spricht hat er das vor Augen, was durch IHN passiert: Menschen erlangen das Heil – im hier und jetzt: Blinde sehen, Lahme gehen, Stumme reden, Aussätzige werden rein, Menschen werden von ihren Dämonen befreit.

Durch Jesus geschieht konkrete Wandlung vom Kranken zum Gesunden – im Hier und Jetzt. Für ihn ist es ein Vorgeschmack dessen, was für Gott machbar ist. Dieses „Leben in Fülle“, das uns Jesus ankündigt, ist mehr als satt zu sein.

Nehmen Sie sich doch einmal Zeit in den Tagen nach Weihnachten, in der sogenannten „Zeit zwischen den Jahren“, dem nachzuspüren: Was ist für mich ein Leben in Fülle? Wirkliches Leben? Das, was mich erfüllt? Nicht das, was andere von mir erwarten. Sondern was Gott mit mir vorhat! Wo gebe ich IHM Raum durch mich immer wieder geboren zu werden? Wo gebe ich ihm Raum mit mir zu wachsen und das Reich Gottes mehr und mehr erfahrbar zu machen?

Spüren Sie diesen Fragen nach

- ohne moralischen Druck
- ohne ein besserer Mensch sein zu wollen.

Sondern aus Liebe zu IHM, wie zu einem kleinen Kind, welches gerade neu geboren in der Krippe liegt und mich voller Vertrauen anstrahlt.

Jedes Jahr sammeln wir an Weihnachten für Brot für die Welt. In diesem Jahr steht Brot für die Welt unter dem Leitwort „Satt ist nicht genug“. Ein wunderbares Motto für Weihnachten!

Um das Reich Gottes erleben zu können, geht es um mehr als satt sein.

In Bezug auf die Aktionen von Brot für die Welt geht darum, mehr als nur leere Kohlenhydrate in sich hineinzustopfen. Brot für die Welt unterstützt und fördert in diesem Jahr gezielt Projekte, die sich mit dem Thema Mangelernährung beschäftigen. Was brauchen Menschen mehr, als nur die reine Kalorienaufnahme um ein würdevolles Leben zu leben?

Konkret: Rund 840 Millionen Menschen hungern auf der Welt. Eine weitere Milliarde Männer, Frauen und Kinder leiden an Mangelernährung. Sie nehmen zwar genügend Kalorien zu sich, um abends nicht hungrig zu Bett zu gehen. Für ein gesundes, aktives und menschenwürdiges Leben reicht es jedoch bei Weitem nicht. Dafür fehlen ihnen wichtige Mikronährstoffe wie Vitamine, Jod, Eisen, Eiweiß oder Zink. Mehr Informationen auf: <http://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/ernaehrung/56-aktion-brot-fuer-die-welt/die-ganze-welt-kann-sich-gesund-ernaehren.html>.

Exemplarisch sei Ihnen ein Projekt in der Ostkap-Provinz in Südafrika ans Herz gelegt. Dort bewirtschaften die Xhosa heute von der anglikanischen Kirche zurückgegebene Ländereien unter Verzicht auf Pestizide und Kunstdünger und gleichzeitig mit einer Vielfalt an angebauten Gemüse- und Getreidearten. Zuvor wurde dort nur Mais angepflanzt – der machte zwar schnell satt, laugte den Boden aber vollständig aus. Ziel des Projektes ist es, den Menschen vor Ort einerseits regional-verankerte Arbeit zu ermöglichen – andererseits aber auch eine Vielfalt an Lebensmitteln auf ihrem Essteller zu ermöglichen – und sie bei diesem Wandlungs-Prozess zu fördern und zu begleiten.

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ - lassen wir IHN, der uns das Leben in Fülle schenkt, jedes Weihnachten neu in uns geboren werden – und das Antlitz der Erde wird sich ändern. Frohe Weihnachten. AMEN.

---

## **2) Lesungen**

**Jesaja 9, 1-6** (BEFG und BFEG: Feiern und Loben 564; EmK: Gesangbuch 719)

**Lukas 2, 1-14** (vor der Predigt)

---

## **3) Gebetsvorschläge**

### **Tischgebet (Mennonitisches Gesangbuch 526)**

Gott, unser Vater,  
er du die Menschen alle liebst,  
zu dir blicken wir auf im Gebet  
und bitten für die Hungernden,  
Einsamen und Kranken.

Wir leben im Überfluss,  
und wenig haben wir getan,

die Tausende unserer Brüder  
und Schwestern in Not  
von Hungerplagen zu befreien.

Vor dir bekennen wir unsere Schuld.  
Vergib und hilf uns,  
es besser zu machen.

Stärke die Hände derer,  
die Hungrige speisen,  
und öffne Menschenherzen überall,  
ihnen die Hände zu füllen.

Wir bitten dich:  
Lass bald den Tag kommen,  
an dem die ganze Welt eine Familie wird,  
an dem der Mangel eines jeden Menschen  
der Mangel aller ist  
und die Güter eines jeden  
allen gehören.

Dann wird dein Reich kommen  
und dein Wille geschehen  
in aller Welt.

Leslie D. Weatherhead

---

## **Klage (Gesangbuch der EmK 750)**

---

### **4) Liedervorschläge**

#### **AMG: Mennonitisches Gesangbuch**

235 Seht, die gute Zeit  
238 Ein Lied hat die Freude sich ausgedacht  
250 Freue dich Welt  
254 Gott liebt die Welt  
255 Fröhlich soll mein Herze springen

---

#### **BEFG und BFeG: Feiern und Loben**

22 All die Fülle ist in dir  
184 Ein Stern strahlt in die Weite  
185 Freue dich, Welt  
195 Komm in unsre stolze Welt  
198 Jetzt ist es wieder höchste Zeit  
208 Ich steh an deiner Krippen hier  
217 In der Nacht von Bethlehem  
227 Die Weihnachtsfreude

298 Kommt, atmet auf  
300 Stimmt zu Gottes Ehren  
379 Du gibst das Leben

---

### **Die Heilsarmee: Liederbuch**

457 Nun singet und seid froh  
459 Christen erwachet!  
461 O Fest voller Freude

---

### **EmK: Gesangbuch**

138 Komm, du lang ersehnter Jesus  
146 Er ist die rechte Freudensonn  
159 Das Volk, das noch im Finstern wandelt  
163 Freue dich, Welt  
171 Freu dich, Erd und Sternezeit  
187 Seht, die gute Zeit ist nah  
523 Alle Kinder dieser Erde

---

### **EAK: Evangelisches Gesangbuch**

18 Seht, die gute Zeit ist nah  
20 Das Volk, das noch im Finstern wandelt  
37 Ich stehe an deiner Krippen hier  
51 Also liebt Gott die arge Welt  
428 Komm in unsre stolze Welt

---

### **EBU: Gesangbuch der Evangelischen Brüdergemeine**

130 Den Herren will ich loben  
133 Bereitet, bereitet den Weg dem Herrn  
137 Das Volk, das noch im Finstern wandelt  
141 Auf, auf, ihr Christen alle  
153 Gott liebt die Welt  
158 Ein Tag in deiner Nähe  
177 Freue dich, Welt!  
179 Ehre sei Gott in der Höhe  
196 Seligkeiten, Freudenzeiten

---

### **Katholisches Bistum der Altkatholiken: Eingestimmt**

317 Aus hartem Weh die Menschheit klagt  
320 Gottes Sohn ist kommen uns allen  
329 Ich steh an deiner Krippen hier  
338 Jauchzet ihr Himmel  
340 Menschen, die ihr wart verloren  
349 Fröhlich soll mein Herze springen

---

## **SELK: Evangelisch-Lutherisches Kirchengesangbuch**

18 Der Tag der ist so freudenreich  
26 Nun singet und seid froh  
32 Dies ist die Nacht, da mir erschienen  
34 Dies ist der Tag  
35 Also liebt Gott die arge Welt

---

### **5) Weitere Hinweise**

Material zum Gottesdienst: <http://daek.de/72.html>

Fürbitten: <http://www.brot-fuer-die-welt.de/weltgemeinde/gottesdienste/fuerbitten/kirchliche-feiertage-und-anlaesse.html>

Informationen zur 56.Aktion: <http://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/ernaehrung/56-aktion-brot-fuer-die-welt/satt-ist-nicht-genug.html>

Material zur 56.Aktion: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/shop/Gemeindegemeinschaft/Materialien-zur-56--Aktion/?XTCsid=53qonkoi4cfv24dfo875ic1hl1>

Informationen zum Projekt: [http://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/Suedafrika/projektinformationen\\_DSR.pdf](http://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/Suedafrika/projektinformationen_DSR.pdf)